

Was erfuhren die amerikanischen Soldaten?

1. Was wird über das Leben der amerikanischen Soldaten und ihr Ansehen in Schwäbisch Gmünd berichtet?

Kreuze die zutreffenden Aussagen an und **korrigiere** die falschen.

- a. Die amerikanischen Soldaten waren in der Regel 6 Jahre in Gmünd stationiert.
- b. Für amerikanischen Soldaten, die mit ihren Familien gekommen waren, gab es in der Kaserne große Wohnungen.
- c. Die amerikanischen Soldaten galten als ordentlich und zuverlässig.
- d. Die hier stationierten amerikanischen Soldaten belebten die Gmünder Wirtschaft.

2. Mit dem Beginn der Friedensbewegung in den 80-iger Jahren änderte sich das Verhältnis zwischen den amerikanischen Soldaten und der deutschen Bevölkerung.

Kreuze die **zutreffenden** Aussagen an und **korrigiere** die falschen.

- a. Die Soldaten waren durch die ständigen Blockaden vor dem Raketendepot in Mutlangen stark belastet.
- b. Die US-Soldaten waren verärgert, dass sie nur gegen Saboteure selbst vorgehen durften und nicht gegen die Blockierer.
- c. Die Kontaktsperre konnte nicht verhindern, dass Demonstranten und US-Soldaten miteinander diskutierten.
- d. Die US-Soldaten sahen die Demonstranten als Feinde der USA an.

3. Die Kontaktsperre bewirkte, dass ...

- a. die US-Soldaten nichts über die Motive der Friedensbewegung erfuhren.
- b. die US-Soldaten nicht an der Rechtmäßigkeit ihrer Aktionen zweifelten.
- c. die US-Soldaten an der Rechtmäßigkeit ihrer Aktionen zweifelten.
- d. die US-Soldaten glaubten, die Demonstranten würden für die Sowjet-Union arbeiten.

Kreuze die richtigen Antworten an.

4. Als Folge des erhöhten Sicherheitsrisikos

- a. wurden am Depot und an den Kasernen Kameras mit Bewegungsmeldern installiert
- b. setzte man – wie im alten Rom – Gänse zur Bewachung ein
- c. mussten Soldaten nachts verstärkt Streife laufen, um Anschläge zu verhindern
- d. wurde der Stacheldrahtzaun um 2 Meter erhöht

Kreuze die richtigen Antworten an.